



**Streit am Boden:** Seinen Fehlpass versenkt SCB-Rüthemann ruckzuck im Netzhimmel.

# Apéro legt Biel-Goalies flach

Der SC Bern holt in der Best-of-six-Quali-Serie gegen Biel den fünften Sieg und legt den Auswärts-Komplex ab.

VON MICHAEL KREIN

Der Spielplan aus Willi Vögtlins Weinkeller (Der Spielplan-General handelt mit Wein) lässt Berner und Bieler innert elf Tagen dreimal gegeneinander antreten. **Eine Zumutung? Nein.** Das sechste «kleine» Berner Derby der Saison hat alles was ein Derby haben muss: Tore, Checks, packende Zweikämpfe, Emotionen, Provokationen und Leidenschaft. Doch die vielversprechenden Derby-Attribute wirken leider nur für die ersten 20 Minuten, danach gibts Magerkost bis zur Schluss sirene.

**Alles andere als Magerkost gabs für die Bieler schon am letzten Mittwoch anlässlich des Donatoren-Apéros im Hotel Florida in Studen.** Vor allem den Bieler Goalies schien der Apéro schwer aufzuliegen. Stammhüter Reto Berra liegt seither krank im Bett und

Ersatzmann Streit erwischt einen schwarzen Abend – **er spielt schon kurz vor dem dritten Advent den Weihnachtsmann:** Das 0:1 serviert er Rüthemann direkt auf die Stockschaufel. Und beim 3:4 beobachtet er fast unbeteiligt, wie ein Kwiatkowski-Schuss von der Mittellinie in seinem Tor einschlägt. Bitter: Beide Treffer sind wegweisend für den Sieg der Stadtberner.

## Novum für Meister

Auch Rückkehrer Sébastien Bordeleau (seit September verletzt) hat sich sein Comeback gegen seinen Ex-Klub anders vorgestellt und bezeichnet den vierten Berner Treffer als wegweisend für die zweite Heimpleite gegen den SCB in Serie. Ein Novum für den Meister, **denn zwei Siege in Folge konnten die Berner letztmals vor 16 Jahren** aus dem Seeland mit nach Hause nehmen. •

## Biel – Bern

**Eisstadion**  
5233 Fans  
**Head:** Prugger  
**Linesmen:** Abeggelen/Kaderli



**Tore:** 4. Rüthemann (Ausschl. Furrer) 0:1.  
5. Wetzl (Steinegger, Wellinger/Ausschl. Furrer)  
1:1. 8. Löttscher (Bell, Bordeleau/Ausschl. Gardner, Reichert) 2:1. 13. Reichert (McLean, Gardner) 2:2.  
15. Roche (Rüthemann, Vigier) 2:3. 18. Wellinger (Tschantré, Peter/Ausschl. Furrer; Bordeleau) 3:3.  
26. Kwiatkowski (Bührer/Ausschl. Wetzl) 3:4.  
48. McLean 3:5. 57. Neuenchwander (Plüss, Kwiatkowski) 3:6.

**Strafen:** 4 x 2 Minuten gegen Biel,  
7 x 2 Minuten gegen Bern.

**Biel:** M. Streit; Gossweiler, Steinegger; B. Bell, Wellinger; Seydoux, Kparghai; Trunz; Fata, Gloor, D. Bärtschi; Zigerli, Peter, Tschantré; Löttscher, Bordeleau, Spyllo; Haas, Miéville, Wetzl; Schlagenhaut.

**Bern:** Bührer; Ph. Furrer, Roche; Jobin, Kwiatkowski; Krueger, B. Gerber; Vigier, Dubé, Rüthemann; Reichert, McLean, Gardner; Neuenchwander, M. Plüss, Vermin; Scherwey, Froidevaux, R. Gerber; A. Montandon.

### Die 3 Besten

- ★ ★ ★ Kwiatkowski (SCB)
- ★ ★ Reichert (SCB)
- ★ Wellinger (Biel)

### Die Pfäume

Streit (Biel). Der Goalie muss das 0:1 und 3:4 auf seine Kappe nehmen. Er steht am Ursprung der Bieler Niederlage.

## NLB

### Samstag, 11. Dezember

GCK Lions – Langenthal	n.V.	6:7
Lausanne – Ajoie		5:1
Olten – Visp		5:2
Sierre – Thurgau		5:4
La Chaux-de-Fonds – Basel	n.V.	3:2

### RANGLISTE

1. Lausanne	27	95: 67	51
2. Olten	27	124: 92	50
3. ChdF	27	103: 87	49
4. Ajoie	27	91: 78	48
5. Langenthal	27	108:101	42
6. Basel	27	75: 87	40
7. Visp	27	82: 92	40
8. GCK Lions	27	87:108	32
9. Sierre	27	79:100	28
10. Thurgau	27	85:117	25

### Dienstag, 14. Dezember

Thurgau – Ajoie	19.45
Basel – Olten	20.00
La Chaux-de-Fonds – Visp	20.00
Lausanne – GCK Lions	20.00
Sierre – Langenthal	20.00